

Anliegen

Altern ist kein plötzliches Ereignis, sondern vollzieht sich allmählich und ist unwiderruflich. Letztendlich kommt es aber nicht darauf an, dass wir immer älter werden, sondern wie wir alt werden. Aktiv und gesund im Alter ist mittlerweile zum Lebenskonzept für einen Großteil unserer älteren Generation geworden.

Der Umgang mit den aktuellen demographischen Veränderungen und einer zunehmenden Alterung in der Gesellschaft, die in dieser Art und Dynamik einmalig in der Geschichte ist, wird zur großen Herausforderung für Kommunen europaweit. Es gilt Rahmenbedingungen für die Förderung der Aktivität älterer Menschen, zur gesellschaftlichen Teilhabe und sozialen Integration zu schaffen.

Zunehmend steht nicht mehr nur die individuelle Förderung jedes einzelnen älteren Bürgers im Mittelpunkt des politischen und gesellschaftlichen Interesses. Es wird immer wichtiger, das Wissens- und Erfahrungspotenzial der älteren Menschen für die Gestaltung lebenswerter und zukunftsfähiger Kommunen und des Lebens in der Gemeinschaft zu nutzen. Eine Möglichkeit der Aktivierung und Eröffnung der Ressourcen Älterer bietet das breite Feld der Seniorenbildung. Bildung ist dabei als generations- und ressortübergreifendes lebenslanges Lernen zu verstehen.

Dresden lädt Senioren- und Fachvertreter aus Europa, Deutschland, Sachsen und der eigenen Stadt zum Erfahrungsaustausch über lebenslanges Lernen, Seniorenbildung und gesundes Altern in die Landeshauptstadt ein.

Die Veranstaltung umfasst einen Konferenztag und einen Praxistag, der Besuche in Dresdner Einrichtungen und Projekte ermöglicht.

Im Vorfeld der Veranstaltung findet am 05. und 06. Mai 2010 im Rahmen der Dresdner Seniorenwoche die Dritte Dresdner Seniorenkonferenz statt. Informationen dazu erhalten Sie über das Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden.

Programm am 07. Mai 2010

Eintreffen und Anmeldung: ab 09:00 Uhr

Plenum: 10:00 - 12:30 Uhr

Moderation:

Herr Rentsch (Stadtrat, Vorsitzender Seniorenbeirat DD)
(angefragt)

Grußworte:

Frau Orosz (Landeshauptstadt Dresden)
Herr Staatsminister Prof. Dr. Wöller (Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport) (angefragt)
Frau Staatsministerin Clauß (Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz) (angefragt)

Vorträge:

Bedeutung der Seniorenbildung, Weiterbildung und lebenslanges Lernen in Sachsen

Herr Dr. Weller (Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport)

Psychosoziale Bedeutung der Bildung für ältere Menschen

Herr Prof. Dr. Meyer-Wolters (Universität Köln)

Gesellschaftliche Bedeutung der Bildung für ältere Bürger zum Erhalt der Demokratie

Herr Prof. Dr. Patzelt (TU Dresden) (angefragt)

Integration älterer Bürger durch Bildung

Herr Prof. Dr. Kobylarek (Universität Wroclaw)

Mittagspause: 12:30 - 13:30 Uhr

Arbeitsgruppen

Workshops: 13:30 - 16:00 Uhr

1. Nutzung des Wissens- und Erfahrungspotenzials der älteren Bürger in einer Kommune

Referat: Frau Prof. Dr. Steinert (HS Zittau/Görlitz)

2. Universitäre Seniorenbildung als Ressourcenpotenzial in einer Kommune

Referat: Herr Prof. Dr. Faulstich (Universität Hamburg) (angefragt)

3. Bedarfsgerechte, wohnortnahe Ausstattung mit Seniorenbildungsangeboten, Einbeziehung sozial benachteiligter Gruppen sowie Förderung des Ehrenamtes in der Seniorenbildung

Referat: Herr Prof. Dr. Evers (EHS Dresden)

4. Bildung im Generationendialog

Referat: Herr Dr. Weller (Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport)

5. Altersgerechte Arbeit für Ältere und Gestaltung des Übergangs ins Rentenalter

Referat: Herr Prof. Dr. Scheuch (TU Dresden)

6. Bildung im Alter und Gesundheit

Referat: Frau Prof. Dr. Bergmann (TU Dresden)

Ende der Veranstaltung 16:00 Uhr

Öffentliche Abschlussrunde: 16:00 - 17:30 Uhr

Sammlung und Auswertung der Workshopergebnisse, Abschlussdiskussion und Ergebnissicherung für Moderatoren, Referenten und interessierte Teilnehmer

Moderation: Frau Dr. Sawatzki (Seniorenbeirat und WHO-Beirat „Gesunde Städte“ Dresden)

Kontakt und Anmeldung

Anmeldung bis 30. April 2010 per Post, Fax oder Email an:
Landeshauptstadt Dresden,
Geschäftsbereich Soziales
WHO-Projekt „Gesunde Städte“
PF 12 00 20
01001 Dresden
Fax: 0351 / 488 2282
E-Mail: CKasimir@Dresden.de

Name: _____
Stadt: _____
Institution: _____
Email: _____
Adresse: _____

Teilnahme am:
 07. Mai 2010 Workshop Nr.: _____
 08. Mai 2010 Praxisbesuch Nr.: _____

Konferenzsprache: deutsch

Bei Bedarf kann eine Flüsterübersetzung organisiert werden. Bitte um Kontaktaufnahme.

Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei

Präsentation von Kommunen, Institutionen oder Vereinen ist in den Workshops oder per Poster im Foyer möglich. Bitte um Kontaktaufnahme rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Veranstaltungsorte Praxisbesuche am 08. Mai 2010

Konferenz am 07. Mai 2010:
Veranstaltungsort: Rathaus, Plenarsaal
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden



Quelle: Städtisches Vermessungsamt Dresden

Besuche bei Projekten und Einrichtungen guter Praxis in Dresden am 08. Mai 2010:
Treffpunkt: Rathaus

09:30 – 12:30 Uhr

1. AWO Schwerpunktbegegnungsstätte (angefragt)
2. Dresdner Seniorenakademie
3. Senior Experten Service (angefragt)
4. Soziokulturelles Zentrum Volkssolidarität
5. Mehrgenerationenhaus riesa efau

Weitere Informationen unter www.dresden.de/who



Dresden.
Dresdner



Lebenslanges Lernen, Seniorenbildung und
gesundes Altern im europäischen Kontext
Die Landeshauptstadt Dresden lädt zum
Erfahrungsaustausch ein

07. Mai 2010
Konferenztag
Rathaus, Plenarsaal
Dr. Külz-Ring 19, 01067 Dresden

08. Mai 2010
Besuche in Projekten und Einrichtungen
guter Praxis in Dresden

Mit freundlicher Unterstützung von:

STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS UND SPORT



Sächsische Landesvereinigung
für Gesundheitsförderung e.V.



VOLKSSOLIDARITÄT
Dresden e.V.



Städtliga Dresden



PARITÄT ZWST



Städtliga der Spitzenverbände der
Freien Wohlfahrtspflege in Dresden

